

Alle Informationen finden Sie auf
www.agriqnet.ch

agriQnet

Einsendefrist
31. August 2017



Landwirt
Alex Blitz

Hey Stefan, hast du schon von **agriQnet** gehört?

Nein, um was geht's?

Das ist ein neues Netzwerk aus der Landwirtschaft für die Landwirtschaft – mit dem Ziel, innovative Ideen von Bäuerinnen und Bauern zu fördern.

Tönt spannend! Warum erzählst du mir das?

Du hast mir doch letztthin von dieser genialen Idee erzählt, die du und dein Nachbar haben...

...aber dass es an Zeit, den finanziellen Möglichkeiten und den richtigen Kontakten fehlt.

Stimmt, das ist leider so...

Dafür gibt es nun **agriQnet**

Mir scheint, das ist genau was ihr braucht.

Schau mal rein: www.agriqnet.ch



Landwirt
Stefan Gscheid

Geht es Ihnen wie Stefan Gscheid?

Tragen Sie eine Idee mit sich, die Bäuerinnen und Bauern einen Mehrwert bietet und langfristig die landwirtschaftliche Wertschöpfung erhöht?

Dann wird es höchste Zeit, das Projekt zum Fliegen zu bringen – und zwar mit agriQnet.

Alle Informationen finden Sie auf
www.agriqnet.ch

agriQnet

Einsendefrist
31. August 2017

Wie kann AgrIQnet mir helfen?

Für innovative und nachhaltige Projekte besteht die Möglichkeit, dass Abklärungen und Realisierung finanziell über AgrIQnet unterstützt werden.

Profitieren Sie dabei von bestehenden Kontakten der AgrIQnet-Partner zu vor- und nachgelagerten Bereichen der Wertschöpfungskette oder der Forschung.

Denn nicht selten ist ein gutes Netzwerk bereits die halbe Miete.

Welche Projekte kann AgrIQnet fördern?

Innovative Projekte, die den Beteiligten eine höhere Wertschöpfung ermöglichen. Daneben muss zusätzlich auch einer der Aspekte «Nachhaltigkeit» oder «Qualität» abgedeckt werden.

Es gibt zwei Fördertypen:

a) ein Vorabklärungsprojekt (max. 20'000 Franken)

Hier geht es darum, mögliche Entscheidungsgrundlagen zu erstellen, beispielsweise eine Marktklärung.

b) ein Entwicklungs-/Realisierungsprojekt (max. 80'000 Franken)

AgrIQnet leistet eine Anschubfinanzierung, beispielsweise für eine Markteinführung oder einen Maschinen-Prototypen.

Wo finde ich Informationen über AgrIQnet?

Auf der Homepage www.agriqnet.ch gibt's alle Informationen auf einen Blick.

Was braucht es für ein gutes Projekt?

- Eine innovative Idee, welche die Wertschöpfung steigern kann und sich entweder durch Nachhaltigkeit oder gesteigerte Qualität auszeichnet
- Mindestens einen weiteren Berufskollegen, der die Idee mitträgt
- Den Willen, diese Idee auch umzusetzen
- Einen ausgefüllten und begründeten Projektantrag

Wo reiche ich unser Projekt ein?

Entweder direkt auf www.agriqnet.ch, per E-Mail an agriqnet@blw.admin.ch oder per Post an Bundesamt für Landwirtschaft, AgrIQnet, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern.

Ihre nächsten Schritte?

- Herunterladen des Projektantrags auf www.agriqnet.ch
- Erstellen und Einreichen des Projektantrags bis am 31. August 2017
- Anschliessend folgt eine Beurteilung des Antrags durch die Träger von AgrIQnet
- Entscheid und Kommunikation über Förderung oder Ablehnung des Projekts

Wer steht hinter AgrIQnet?

Die Trägerschaft von AgrIQnet besteht aus den Partnern Schweizer Bauernverband, Swiss Food Research, dem Verein Qualitätsstrategie und dem Bundesamt für Landwirtschaft. Dank diesen steht ein weitreichendes Netzwerk für Sie bereit, das Ihre Ideen aufnehmen und unterstützen kann. Die finanzielle Unterstützung erfolgt aus dem Topf zur Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit des Bundes.

Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini

sbv **uspi** **usc**

swiss
FOOD
RESEARCH

QUALITÄTS
STRATEGIE
STRATEGIE
QUALITÉ

SCHWEIZER LAND- UND
ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT
SECTEUR AGRO-
ALIMENTAIRE SUISSE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW